

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für Wildbad und Umgebung.

—: Vierundzwanzigster Jahrgang. —

Erscheint jeden **Mittwoch** und **Samstag**. — Abonnementspreis mit dem jeden Samstag erscheinenden **Illustrirten Sonntags-Blatt** in Wildbad vierteljährlich 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} , monatlich 40 \mathcal{S} ; durch die Post bezogen im Bezirk 1 \mathcal{M} 15 \mathcal{S} ; auswärts 1 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} vierteljährlich. — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum für Wildbad 8 \mathcal{S} , für auswärts 10 \mathcal{S} .

Nro. 50.

Samstag, den 23. Juni

1888

Bei bevorstehendem **Quartalwechsel** erlauben wir uns hiemit die verehrl. Einwohner von Wildbad und Umgebung

Zum Abonnement

auf die

Wildbader Chronik

(Amtsblatt für die Stadt Wildbad)

samt „**Illustr. Unterhaltungsblatt**“ ergebenst einzuladen.

Wie bisher, werden wir es uns auch weiterhin angelegen sein lassen, durch Mittheilung der neuesten Tagesbegebenheiten, Lokalberichte, interessante Erzählungen und Aufsätze das Interesse unserer Leser wach zu halten.

Das „**Illustrirte Unterhaltungsblatt**“ — jeden Samstag gratis beigegeben — wird auch im neuen Quartal interessante Originalerzählungen beliebter Autoren enthalten, weshalb dasselbe auch ferner ein gern gesehener Gast in jeder Familie sein wird.

Inserate haben in der „**Wildbader Chronik**“, als dem **ältesten** und **beliebtesten** Blatt von Wildbad und Umgebung, unbestritten den **größten Erfolg** und werden die dreispaltige Zeile für hier nur mit **8 Pf.**, für auswärts mit **10 Pfg.** berechnet. — Bei Wiederholungen sichern wir **hohen Rabatt** zu.

Die verehrl. auswärtigen Abonnenten werden freundl. ersucht, die Bestellungen für das nächste Quartal zeitig bei dem nächstliegenden Postamt oder Postboten zu erneuern, damit keine Unterbrechung in der Lieferung des Blattes eintritt.

Hochachtungsvoll

Redaktion und Verlag

der „**Wildbader Chronik**.“

Württemberg.

(Bekanntmachung des Finanzministeriums, betreffend die Aenderung des Titels „**Revierförster**“ in **Oberförster**.) Nachdem Seine Kgl. Majestät vermöge höchster Entschliebung vom 9. d. M. den Titel der im Staatsförstendienst befindlichen Revierförster in „**Oberförster**“ mit der Maßgabe gnädigst abgeändert haben, daß diejenigen Revierverwalter, welche den Titel „**Oberförster**“ erst bei diesem Anlasse erhalten, auf der achten Stufe der Rangordnung eingeteilt bleiben und daß die Oberförster, welche von jetzt an ernannt werden, den Rang auf der achten Stufen erhalten sollen, so wird dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stuttgart, den 12. Juni 1888.

Kenner.

Stuttgart, 21. Juni. In der Brauereiausstellung wird mit Hochdruck gearbeitet. Das

Caos mit Risten, Maschinen, Tableaux, Tischen, Einbauten, vor Allem in der Maschinenhalle, ist so groß, wie es wenige Tage vor Eröffnung einer Ausstellung stets der Fall zu sein pflegt. Die Ausstellung ist keineswegs eine einseitige. Wir werden Gelegenheit haben, große und kleine Betriebsmaschinen, Kessel aller Art, eine ganze Brauereieinrichtung, aber auch die Vervollkommnung der techn. Gummiwaaren, die Seilerei u. dergl. von ganz neuen Seiten kennen zu lernen. Breits werden die Vorbereitungen zur Ausschmückung der Halle getroffen; den wirkungsvollsten Beitrag wird Meister Kämmerer liefern in einem weit überlebensgroßen, flott gemalten Gambrinus (Fig. etwa 3, ganzes Bild etwa 6 m hoch) mit der Umschrift: „**Hopsen und Malz, Gott erhalt's!**“ Das Niesenbild kommt auf die Mitte der Gallerie; ihm gegenüber eine sinnbildliche Darstellung mit der Umschrift: „**Malz und Hopsen gibt gute Tropfen.**“ Im Keller kämpfen 4 (3 württemb. und 1 Berliner) Firmen in elektrischer Beleuchtung mit einander. Die Ströme werden mit dem Neuesten, was es an Dynamomaschinen gibt, gespeist. Die Zahl der Teilnehmer an der Ausstellung für Brauereiwesen hat bereits 365 erreicht.

Kapfenhardt, 20. Juni. Heute Nacht 1/2 1 Uhr brach in dem Anwesen des Martin Erhardt Feuer aus, wodurch das Wohnhaus mit Scheuer, sowie eine weitere Scheuer, der Witwe Jaas gehörig, eingäschert wurden. 2 Kühe und 2 Schafe konnten noch aus dem Feuer gezogen, mußten aber geschlachtet werden. An Wasser fehlte es nicht und so war bei der Windstille weitere Gefahr ausgeschlossen. Brandursache unbekannt. (E.)

Die diesjährige Versammlung des Württembergischen Forstvereins findet am 20. und 21. August in Tübingen statt.

Friedrichshafen, 20. Juni. Se. Majestät der König ist heute mittag 1 Uhr 25 Min. mittelst Extrazug, von Glockengeläute und Böllersalven begrüßt, zum Sommeraufenthalte wieder hier eingetroffen. Die Herren Beamten, Geistlichen, die bürgerlichen Kollegien und eine zahlreiche Menschenmenge hatten sich am Stadtbahnhofe zum Empfange eingefunden und Se. Majestät beim Verlassen des Wartesalons mit stürmischem Hoch begrüßt, wofür sichtlich erfreut Se. Majestät sich allseitig huldvoll bedankte. Das gute Aussehen Sr. Majestät erfreute allgemein. Die Schuljugend mit den Herren Lehrern bildete Spalier vom Bahnhof bis zur Friedrichsstraße. Die Stadt hat festlich besaggt, ebenso die württemb. Dampfboote, welche bei der Aus- und Einfahrt den üblichen Salut abgaben.

Heilbronn. Wenn eine Festkunde von Heilbronn ausgeht, so nimmt man den Weg mit doppelter Freude unter die Füße. Wie so manches andere Fest: Feuerwehrest, Lieder-

fest, und dergl. werden die Heilbronner auch dem XII. württ. Landesschießen, das am Sonntag, 29. Juli, beginnt und im Ganzen 3 Tage dauern wird, gerecht zu werden verstehen. Es wird gehalten auf der Schießstätte der dortigen Schützengilde. Am Montag, 30. Juli, wird der Schützentag stattfinden. Der Platz ist so geräumig, daß 17 Scheiben aufgestellt werden können. Nach § 3 der Schießordnung können sich am Schießen alle Schützen, welche württ. Schützenvereinen angehören, beteiligen und als Gäste die Mitglieder des D. Schützenbundes, sowie besonders geladene Gäste. § 4. Von den aufgestellten 17 Scheiben sind: Feld (300 m Entfernung) 7 Feldscheiben, 1 Feldfestscheibe, 1 Meisterscheibe, 1 Industriescheibe; im Stand (175 m Entfernung) 5 Standlehrscheiben, 1 Standlehrscheibe und 1 Meisterstandscheibe; ferner 1 laufende Jagdscheibe, 60 m Entfernung. Die Feldfestscheibe hat den Namen „**Württemberg**“, die Standlehrscheibe ist „**Heilbronn**“ genannt; die Feldmeisterscheibe heißt „**König Karl**“. Die Standmeisterscheibe „**Wilhelm**“. Daß die der Schießordnung am Schluß beigefügte Festordnung reichlich ausgestattet ist (Festzug, gemeinschaftliches Mittagmahl, Konzerte, Ruderfest, Ausflüge nach allen Richtungen), geziemt dem Festorte und dem fröhlichen Feste.

Mundelsheim, 19. Juni. Wunderfam stehen derzeit die Weinberganlagen unseres rühmlichst bekannten Räsbergs und der Umgebung. Ein Gang durch die Anlagen überzeugt jeden Besucher von dem überaus starken Trieb des Bodens und der seither günstigen Entwicklung der Trauben. Die Traubenstöcke werden nunmehr seit heute wieder von den warmen Sonnenstrahlen beschienen und stehen in schönster Blüte.

Rundschau.

Der Stadt **Pforzheim** ist die Ermächtigung zur Ausgabe einer 3% Anleihe im Betrage von 750 000 Mark in Schuldverschreibungen auf den Inhaber erteilt worden. Zweck der Anleihe ist die Tilgung älterer Schulden, sowie die Bestreitung von außerordentlichen Ausgaben.

Darmstadt, 19. Juni. Klingenberg am Main, berühmt durch seine Rotweine, hat einen Vorzug, dessen sich wenige Orte rühmen können. Steuerzahlen giebt es dort nicht. Die Erträgnisse des Thonbergbaues reichen nicht nur zur Deckung sämtlicher Gemeindefumlagen (einschließlich Schulgeld) aus, sondern gewähren jedem Familienhaupt außer Brennholz noch 140 Mark bar im Jahre. Glückliches Klingenberg!

Berlin, 20. Juni. Die Thronbesteigung des Kaisers Wilhelm werden, dem Vernehmen nach, verkündigen: General Alvensleben in Paris, General Grolmann in Madrid und

Lissabon, Generallieutenant Bahnke in Stockholm, Generallieutenant Mischke in London. Es heißt, anstatt des Generals Schlotheim werde Generallieutenant Fürst Pleß die Thronbesteigung dem italienischen Hofe anzeigen.

Berlin, 20. Juni. Der Kaiser, der gestern die Besuche der fürstlichen Herrschaften empfangen und nachher dem Oberpräsidenten Grafen von Zedlitz-Trübschler, sowie dem Oberkämmerer Grafen Stolberg Audienz erteilt hatte, wohnte heute morgen den Truppenübungen bei und empfing um 10 Uhr in Abschiedsaudienz die österreichischen, russischen, bayrischen und württembergischen Militärdeputationen. — Heute Nachmittag hat der Kaiser den Reichskanzler Fürsten Bismarck empfangen.

— Der Amnestieerlaß Kaiser Wilhelms II. soll sich genau an den Erlass Kaiser Friedrichs schließen. (Fr. 3.)

Berlin, 20. Juni. Die Ernennung des Oberpräsidenten von Posen Graf Zedlitz zum Nachfolger Buttiamers ist gesichert. — Zwei französische Journalisten wurden heute aus Berlin ausgewiesen.

— Von den ausgewiesenen französischen Journalisten soll der Correspondent des „Gaulois“ der Verfasser der gegen unseren jetzigen Kaiser gerichteten Schmäh-Artikel in der „World“ sein. Beide wurden zu sofortiger Abreise veranlaßt.

Berlin, 20. Juni. Das Berl. Tgbl. will wissen, daß wegen politischer Meinungsverschiedenheit mit dem Reichskanzler Fürsten Bismarck Graf Walder von der Stellung als Generalquartiermeister zurücktreten werde und nennt den Generalmajor von Wittich als dessen Nachfolger.

Wochum, 20. Juni. Wie die „Rhein-Westf. Ztg.“ meldet, wurde heute vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts das Urteil in dem Prozesse gegen Pfarrer Thümmel von Renscheid verkündet. Dasselbe lautet bezüglich der Anklage auf öffentliche Beschimpfung der katholischen Kirche auf Freisprechung, bezüglich der Anschuldigung wegen Beleidigung der königlichen Staatsanwaltschaft in Duisburg auf 300 M. Geldbuße. Der mitangellagte Buchhändler Wiemann in Warmen wurde freigesprochen.

Kiel, 20. Juni. Der Kieler Dampfer Nord geriet gestern gleich nach Verlassen des Hafens in Brand. Die Mannschaft von 8 Mann suchte in dem Boot sich zu retten, wel-

ches sofort kenterte. Die Insassen ertranken. Der Kapitän war an Bord des brennenden Schiffes geblieben und wurde von dem Dampfer Stormarn gerettet. Dann leistete das Panzerschiff Baden Hilfe, löschte den Brand und schleppte den Nord nach Friedrichsort.

Wien, 20. Juni. Erzherzog Albrecht, der jetzt einen Teil Mährens bereist, hat vorgestern den Ort Grain berührt und dem dortigen Bürgermeister gegenüber gesagt, man dürfe auf eine Besserung der Geschäfte hoffen, denn der Friede werde erhalten bleiben.

Mährisch-Odrau, 17. Juni. Gestern abend erfolgte auf dem Johanshacht im Nordbahnbergbau ein Grubenunglück dadurch, daß die zur Herausbeförderung der Mannschaft bestimmte Förderschale infolge Verfehrens des Maschinenwärters zu rasch in den Schacht stürzte. Beim plötzlichen Anhalten stürzten von den acht auf der Förderschale befindlichen Bergleute drei vom vierten Horizont in die Tiefe und blieben sofort tot, zwei andere wurden schwer verletzt. Das Unglück war durch die Bergleute insofern mitverschuldet, da sie gegen das bestehende Verbot die Förderschale ohne Wissen des Maschinenisten zum Herablassen benützten. Die bergbehördliche Untersuchung wurde eingeleitet.

Böcklabruck, 17. Juni. Schnee im Juni! Auf dem Hohengebirge konnte man heute frischgefallenen Schnee beobachten; gestern herrschte tagsüber eine empfindliche Kälte in Böcklabruck und Umgebung.

Rom, 20. Juni. Einer Blättermeldung zufolge überbringt Galimberti dem Kaiser Wilhelm ein päpstliches Handschreiben.

Toronto, 20. Juni. In allen bedeutenden Städten Kanadas fanden Versammlungen der deutschen Einwohner statt, in welchen Beileidsadressen zur telegraphischen Uebermittlung nach Berlin beschlossen wurden.

Kalkutta, 20. Juni. Die Trauer um den entschlafenen Kaiser Friedrich ist eine allgemeine; alle für gestern angefestzten öffentlichen und privaten Festlichkeiten wurden abgesagt, von allen militärischen Stationen wurden Artilleriefalven als Trauer salut abgegeben.

Chicago, 20. Juni. Die republikanische Konvention ist zur Ernennung der republikanischen Kandidaten zum Präsidenten und zum Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten gestern hier zusammengetreten. Nach der Wahl des

provisorischen Bureaus mit Thurnston als Vorsitzendem, vertagte sich die Konvention auf heute. Ein Hinweis auf die Aufstellung Blaine's wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

— Der Württembergische Schwarzwaldverein hat die Herausgabe einer Karte unternommen, welche in sechs Blättern nicht nur den Württembergischen Schwarzwald darstellt, sondern weit nach Baden hinübergreift und z. B. in dem 1. Blatt bis an den Rhein reicht. Die Karte (Verlag von W. Kohlhammer in Stuttgart) ist im Maßstab 1 : 70 000 gearbeitet und zeichnet sich durch ihre Klarheit vorteilhaft aus. Die Höhenverhältnisse sind durch braune Horizontalkurven von 50 zu 50 Mtr. und durch Farbentönung zur Darstellung gebracht. Die Wälder sind grün, die Gewässer blau, die Felder, Wiesen u. s. w. weiß bezeichnet; von diesen Farben heben sich die schwarzen Bezzeichnungen deutlich ab. Erschienen sind die Blätter I mit der Gegend Baden-Baden, Forbach, Gernsbach, Loffenau, Herrenalb u. s. w. II. Wildbad, Neuenbürg, Pforzheim, Liebenzell, Hirsau, Calw, Teinach u. s. w. III. Freudenstadt, Schönmünzach, Allerheiligen, Oppenau u. s. w. IV. Wildberg, Nagold, Horb, Dornstetten u. s. w. Preis des Blattes, auf Leinwand, Taschenformat 1 M. 50 S., unaufgezogen 1 M. Wir können die Karten allen Schwarzwaldbewohnern, wie allen Touristen in den Schwarzwald, insbesondere auch den vielen im Sommer zur Erholung dort befindlichen Kurgästen warm empfehlen.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 21. Juni. Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg, die Tochter des Prinzen Friedrich Karl, ist in letzter Nacht gestorben.

Berlin, 22. Juni. Kaiser Wilhelm und Kaiserin Victoria Augusta werden sich, wie die „National-Ztg.“ meldet, im Herbst als König und Königin in Königsberg krönen lassen. (Fr. 3.)

Billigste direkte Bezugsquelle

für **Buxkin** zu Herren- und Knabenanzügen à M. 2,35 per Meter, garantiert reine Wolle und nabelfertig, ca. 140 cm breit. Versandt in einzelnen Metern und ganzen Stücken an Private. Buxkin-Fabrik-Depôt **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.** Muster unserer reichhaltigen Collectionen bereitwillig franko.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Hermann Geese vorm. Rud. Hock

Ecke der Linden- und Kronprinzstrasse **Stuttgart**

Bestes Geschäft

Höchste Auszeichnung Stuttgart 1881

Ausserordentlich reiche Auswahl in vorgezeichneten, angefangenen und fertigen

Stickereien

auf Stramin, Fries, Peltisch, Leinen etc.

Reizende Neuheit! **Badehüte zum Besticken** Reizende Neuheit!
(Leichte Handarbeit)

Besonders reiche Auswahl in **Vorhang-Stoffen** nebst den dazu passenden **Häckelgarnen**, letztere in prima Qualität, No. 14 (stark) **ecru** pr. Pfd. Mk. 2. — **crème** pr. Pfd. Mk. 2. 50.

Häckelmuster leihe bei Entnahme von Material **gratis**.

NB. Auswahlendungen nach auswärts stehen gerne zu Diensten!



Revier Wildbad.

Rinde- und Brennholz-Verkauf.

Am nächsten Montag den 25. d. M.,
abends halb 6 Uhr,
kommen auf dem Rathaus in Wildbad zum
Verkauf aus Abteilung Pflanzgarten:
8 Nm. tannene Rinde (plattgefetzt) und
4 Nm. (2 m lange) Koller, an der
Papierfabrik gelagert.

Stadt Wildbad.

Veraffordierung von Bauarbeiten.

Am Montag den 25. Juni,
vormittags 11 Uhr,
wird die Herstellung von 25 □ m Beton im
Farrenhaltergebäude auf dem Rathaus in Afford
gegeben, wozu Liebhaber eingeladen werden
Stadtschultheißen-Amt.
Bäuer.

Wildbad.

Heugras-Verkauf.

Der Heugrasertrag der Bruderswiese in
der vordern Rennbach, der Sägmühlwiese
und der beiden Kirchhöfe wird am
Montag den 25. Juni ds. Js.,
nachmittags 6 Uhr
auf dem hiesigen Rathause im Aufstreich
verkauft.
Stadtpflege.

Revier Calmbach.

Die Vergebung der beim Umbau des Weitenwehrs bei Höfen vorkommenden Maurer- und Steinhauer- Arbeiten

in Betrag von 3000 M findet am
Montag den 25. Juni,
nachmittags 2 Uhr
auf der Revieramtskanzlei statt.
Kostenvoranschlag, Pläne und Bedingungen
liegen daselbst zur Einsicht auf.

Köchin-Gesuch.

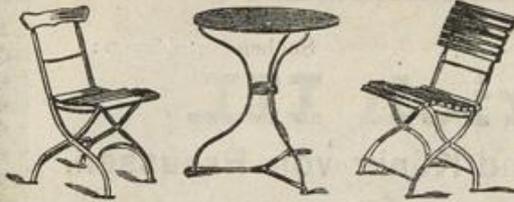
Für eine feine Familie in Köln wird bis
Ende August eine tüchtige Köchin gesucht.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Bruchleidende

finden Rat und Hilfe durch das Schriftchen
„die Unterleibsbrüche und ihre Heilung,
ein Ratgeber für Bruchleidende“
welches gratis und franko durch die Buch-
handlung von G. A. Kindenmaier in Ebingen
zu beziehen ist.



Sommerprossen
verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von
Bergmann's Lilienmilchseife
allein fabriziert von Bergmann u. Co. in
Dresden. 50 Pfg. das Stück. Depot bei
Chr. Wildbrett, König-Karlstr.



Eisenmöbel,

Geländer, Thore, Ge-
wächshäuser, Pavillons,
Eisen-Konstruktionen

aller Art liefert die

Eisenmöbel-Fabrik Leonberg
in Leonberg (Württemb.)

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entöltes Maisprodukt. Für **Kinder** und **Kranke** mit Milch gekocht speziell
geeignet — **erhöht die Verdaulichkeit der Milch.** — 1/1 und
1/2 Pfd. engl. à 60 und 30 s. In Wildbad bei C. Aberle sen.

Wie kommen Sie zu solchem Haarwuchs???

Herrlicher Locken üppige Fülle — Zieret den Mann, entzückt bei der Frau,
Leset bedächtig — und ist's Euer Wille — Habt Ihr die Zierde — d'rum merket genau!

Phönix-Pomade

für Haar- und Bartwuchs
von **H. E. Schneiderei, M. T. A. M.,**
Professor der Medizin und Phrenologie
(Schädel- u. Gehirnlehre),

durch viele Autoritäten des In- u. Auslandes anerkannt,
fördert unter Garantie bei Damen u. Herren, ob alt
od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haar-
wuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgehen u. Spal-
ten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahl-
köpfigkeit etc. u. erzeugt selbst bei jung. Herren nach
kurzem Gebrauche einen kräftigen Bartwuchs. Wer
sich die natürliche Zierde eines schönen Haares
bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauchte
allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen
Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabri-
katen auszeichnet. Postversandt gegen vorherige
Einsendung des Betrages oder Nachnahme nach
der ganzen Welt. — Preis pro Büchse Mk. 1. — und
Mk. 2. —. — Wiederverkäufer werden gesucht.



Photographie nach Anwendung der Pomade
im Alter von 22 Jahren, wovon sich jeder
persönlich überzeugen kann.



Nach Anwendung der
Phönix-Pomade.

Schutzmarke.

Gebr. Hoppe, Berlin SW., Charlottenstr. 22a, nahe der
Medizinisch-chemisches Laboratorium u. Drogenhandlung. Leipziger Strasse.

Abonnements-Einladung

auf die

Stuttgarter „Neueste Nachrichten“

(Morgen-Beitung).

Dieselben erscheinen täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit
den neuesten während der Nacht eingelaufenen Telegrammen, sowie sonstigen
Neuigkeiten in großer Auflage. Sie enthalten in kurzer knapper Form alles
Wichtige, was sich ereignet hat, also im allgemeinen nur Thatsachen und enthalten
sich jeder politischen Tendenz.

Die „Neuesten Nachrichten“ werden mit den Vormittags-Zügen
nach auswärts versandt. Man abonniert bei allen Kgl. Postanstalten
zum Preise von nur **M. 1.50 pro Quartal** oder nur **50 Pfennig pro
Monat** inclusive Postzuschlag. (Zeitungs-Katalog Nr. 210).

Die „Neuesten Nachrichten“ bilden zugleich das
wirksamste und billigste Insertions-Organ.

Die fünfmal gespaltene Zeile der kleinen Schrift oder deren Raum kostet
15 Pf. (Lokal-Anzeigen 10 Pf.)

Bei Annoncen, welche mindestens 6 mal zu wiederholen sind, kommen
40% Rabatt in Abzug und beträgt somit

die Zeile nur 9 Pfennig, resp. 6 Pfennig.

Wir laden zu zahlreichem Abonnement und zur Aufgabe von Annoncen
ergebnst ein.

Die Administration der
„Neuesten Nachrichten“, Stuttgart.

Soeben erschienen: Soeben erschienen:

Friedrich III.

Deutscher Kaiser und König von Preussen.

Ein Lebensbild treuer Erinnerung.

Separat-Abdruck aus Ueber Land u. Meer, Deutsche illustrierte Zeitung.

Preis des Heftes: **50 Pfennig.**

Zu haben bei

Chr. Wildbrett, König-Karlstrasse 68,
(Expedition des Badeblattes).

Deutsche Schaumweinfabrik Wachenheim Rhein-pfalz.

empfehlen ihre aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstig begutachteten

Schaumweine

zu den billigsten Preisen.

Haupt-Depot für Württemberg und Hohenzollern:

Joh. Conrad Reihlen in Stuttgart

Griechische Weine!

Ausgewählte Sorten der Importfirma

Friedrich Carl Ott

in Würzburg, München und Hannover

in Originalfüllungen zu billigsten Preisen bei

Fr. Funk, Conditor, Wildbad.

Unter Rat ist Goldes wert! Die Wahrheit dieser Worte lernt man besonders in Krankheiten fallen kennen und darum ertheilt Richters Verlags-Anstalt die herzlichsten Dankschreiben für Zusendung des kleinen illustrierten Buches „Der Krankenfreund“. In demselben wird eine Anzahl der besten und bewährtesten Hausmittel ausführlich beschrieben und gleichzeitig durch beigedruckte Berichte glücklich Geheilte bewiesen, daß sehr oft einfache Hausmittel genügen, um selbst eine scheinbar unheilbare Krankheit in kurzer Zeit geheilt zu sehen. Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten, weshalb kein Kranker ver säumen sollte, mit Postkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig einen „Krankenfreund“ zu verlangen. An Hand dieses lehrreichen Buches wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch die Zusendung erwachsen dem Besteller **keinerlei Kosten.**

Rheumatismus.

Seit 25 Jahren litt ich an Rheumatismus hauptsächlich in Hüften und Kreuz, mit äußerst heftigen Schmerzen. Nachdem alle andere ärztliche Hilfe erfolglos geblieben, wandte ich mich brieflich an Herrn Dr. Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich von dem Leide vollständig befreite. Küsnacht, Juni 1886. Frau Aufer-Meier. Keine Geheimmittel!
Adr.: Dr. Bremicker, postl. Konstanz.

Wirtschafts-Mobiliar.

Wegen Aufgabe des Hotel-Betriebs verkauft der Unterzeichnete unter der Hand teilweise oder im ganzen **24 komplette Gastzimmer-Einrichtungen, 20 Dienstboten- und Militärbetten, sowie die ganze Wirtschaftseinrichtung.**

Karlsruhe, den 25. Mai 1888.
Adolf Steiner
3. goldenen Adler.

Augen Jedermanns

Das ächte Dr. White's Augenwasser, welches seit 1822 in verschiedenen Erdtheilen so beliebt geworden ist, hat zu mehrfachen Nachahmungen und Täuschungen Veranlassung gegeben, wogegen man sich aber schützen kann, wenn man beim Ankauf desselben sich genau von nachstehender Beschreibung unterrichtet. Dasselbe kommt à 1 M. in Handel in länglich vierkantigen Glasflaschen mit gebrochenen Ecken, erhabener Glasschrift der Worte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt, gelbem Etiquett, Kupfer-Bronce-Schrift, welches meine Firma: Traugott Ehrhardt in Oelze trägt, mit nebenstehendem Wappen als Schutzmarke (Facsimile) in dem kleinen Buche versehen und mit dem Siegel Schutzmarke. dieser Schutzmarke verschlossen ist.

Vor Nachahmung wird gewarnt

Dasselbe ist zu haben in der Apotheke des Herrn Apoth. **Umgeter** in Wildbad (Würt.) Den Herrn Apothekern ist es als Handverkauf bestens zu empfehlen.



Friederike Reutter
Gustav Funk
Verlobte.

Tübingen. Wildbad.

Im Juni 1888.

Bei Salzlufz,

offenen Wunden und bösen Füßen leistet das **Schrader'sche Indian-Pflaster** No. 3, bei nässenden und trockenen Flechten No. 2, bei bössartigen krebsähnlichen Geschwüren und Knochenkrankheiten No. 1, die vorzüglichsten Dienste und findet dieses berühmte Pflaster deshalb auch ausgedehnteste Anwendung. Bag. M. 3. Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart. Zu beziehen durch die Apotheken.

Stuttgart, Hirschapotheke.

Meine Frau hat schon mehrere Rollen von Ihrem vortreffl. Pflaster No. 3 mit bestem Erfolg gebraucht bei ihren offenen Füßen.
A. Rothmund, Niedlingen.

Trunksucht.

Daß durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der **Seitanstalt für Trunksucht in Glarus** (Schweiz) Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen:

N. de Moos, Hirzel.
R. Volkart, Bülach.
F. Dom. Balthar, Courchapois.
G. Gräbenbühl, Weid b. Schönenwerd.
Frd. Tschanz, Röttenbach, St. Bern.
F. Schneeberger, Biel.
Frau Furrer, Wafen.

Garantie! Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis!
Adresse: Seitanstalt für „Trunksucht“ in Glarus (Schweiz).

Größe Essensgröße im Haushalt.	In Glasflaschen A. Nr. 1, 60 und 2, 80. Bouillon-Extrakte Parum — für reiche Kräfte; flüssig heilbar Wurzeln und zu Fleischbrühen u. Suppen. n. Wurzel-; Trüffel — feinste Sauceurzüge	Höchste Ernährungs- und goldene Medaillen.
Als Wurzeln jedes Fleischextrakt übertrifft!	MAGGI	Als Fleischbrühe jede andere Zugabe unnötig machend!
so wie als Kombinationen der besten Haselnüsse mit 1 Liter Suppeninlagen Grüner mit Grünzeug, Goldene mit Reis u. n. Professoren der Schweizerischen Gemeinschaften Genehmigt u. d. K. k. öst. u. westl. Inspektoren.	Feine Suppenmehle Angewendet durch Wohlgeschmack, Leichtigkeit Verdaulichkeit und Billigkeit. In Dolomats-, Drogen-, Colonialwaren-Geschäften.	Engros: Berlin G. Soydeler, 14. Wien I., Jacomin- gottler, 6. Paris, 7. 116. 12. Triest Jul. Maggi & Co., Kompetenz, Schweiz

Evang. Gottesdienst

in der Stadtkirche

am IV. Sonntag nach Trin. (24. Juni):
Vormittags 9 1/4 Uhr: Predigt.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter).

